

Protokoll:

Beigeordneter Flöck erklärt, dass bisher nur die Stellungnahme des Ortsvorstehers Arenberg / Immendorf aufgenommen worden sei. Da der Ortsbeirat und der Ortsvorsteher getrennte Stellungnahmen abgegeben hätten, werde die Stellungnahme des Ortsbeirates bis zum Stadtrat noch eingepflegt. Inhaltlich fänden sich die vorgetragene Anregungen allerdings in anderen Stellungnahmen wider, sodass die vorgetragene Punkte bereits entsprechend abgewogen worden seien. Aufgrund der Anregungen im Rahmen der Anhörung werde es auch zukünftig eine regelmäßige Verbindung zwischen Arenberg und Immendorf geben. Ansonsten seien viele Anregungen nur zur Kenntnis genommen worden, weil sie nicht direkter Bestandteil des Nahverkehrsplans seien. Diese Anregungen seien als Arbeitsaufträge aufgenommen worden. Feinjustierungen an den Linien seien jederzeit noch möglich. Wenn der Stadtrat im Dezember der Abwägung der Verwaltung folge, werde der Nahverkehrsplan dem Stadtrat am 24. Januar 2019 zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Maßnahmen zum Thema Barrierefreiheit würden geprüft, der Prüfauftrag werde im Plan bereits formuliert und in der Folge der nächsten Jahre abgearbeitet.

Die Verwaltung sichert zu, die geplante Linienführung der Linie 9 bis zur Sitzung des Stadtrates noch einmal zu überprüfen, insbesondere in Bezug auf die Verlegung von der Haltestelle Christuskirche in die Bahnhofstraße und die Anbindung an das Löhr-Center.